Zeitschrift: Nidwaldner Kalender
Herausgeber: Nidwaldner Kalender
Band: 130 (1989)

Rubrik: Trotz allum

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Trotz allum

Bisch nu blued jung,
gschpirsch die erscht Liebi
und d'Enttischig wo chund,
de verschprängts di schier.
Mechtisch am liebschte schtärbe.
Chuim ussum Wältschmärz uise
wottsch wiiterläbe, trotz allum!

Schtahsch i dr Läbesmitti
gehnd d'Chind eigini Wäg,
lehnd dich ellei.
Muesches erträge
chäisch niid mache,
s Läbe gahd wiiters
trotz allum!

Gasch is heech Alter
im Läbesändi zue,
plagid dich Bräschte
und Chlumpe ufum Härz,
seisch mängisch:
wenn ich nur chennt schtärbe!
Fir äs Schutzli Wiiterläbe bisch glich
nu froh.
Chlini Freidili sind doch nu scheen
trotz allum!

Lina Helfenstein-Zelger lebte von 1905 bis 1988. Sie war in Stans geboren und betätigte sich nach vielseitiger Ausbildung als Postbeamtin. 1930 heiratete sie nach Luzern, wo sie seither wohnte. Im Herzen aber blieb sie immer ihrer Heimat treu.
Als Publizistin war Lina Helfenstein-Zelger seit über vierzig Jahren an Tages- und Wochenzeitungen vertreten. Als Mitarbeiterin im Nidwaldner Volksblatt war sie beliebt. Gleichzeitig arbeitete sie für die Schweizerische Politische Korrespondenz und für den Schweizerischen Feuilletondienst. Beim Radiostudio Basel und Zürich war sie während siebzehn Jahren sporadische Mitarbeiterin mit Erzählungen in Nidwaldner Mundart.
Von ihr erschienen einige SJW-Geschichten und ein Fortsetzungsroman im «Mädchenspiegel». 1971 erschien das Bändchen «Der Weihnachtsstern», 1972 «Von einer Pilgerfahrt ins Heilige Land», und «Unterwegs im Nidwaldnerland», 1977 «Aawassergeschichte», 1982 «Gids das nu?», 1985 «Was s'Volch redt» und 1987 «Was meintsch dr zue». Seit einigen Jahren erhielt Lina Helfenstein-Zelger viele Einladungen zu Autorenlesungen in Nidwalden, Luzern und auswärts. Ihr Radio Kurzhörspiel «S'Nanas Italienreis» wurde vom Studio Zürich ausgestrahlt.